

SCHRITT FÜR SCHRITT

graz.at/andritz



Mag. phil. Ulrich Pichler
Bezirksvorsteher Graz/Andritz
Andritzer Reichsstraße 38
8045 Graz
0660 49 93 911
ulrich.pichler@stadt.graz.at
graz.at/andritz

**GRÄTZL-
INFO**

Neues aus
Andritz

G R A Z



Foto: Maruska Pichler

LIEBE ANDRITZER:INNEN,

Andritz entwickelt sich weiter. Wohnprojekte bringen mehr Leben in den Bezirk und eröffnen die Chance, Wege, Plätze und Infrastruktur gemeinsam weiterzuentwickeln. Rund 400 neue Wohn-einheiten entstehen in den kommenden Jahren. Damit wächst nicht nur Andritz, sondern auch der Anspruch, öffentliche Räume, Grünflächen und Mobilität gut aufeinander abzustimmen und für alle Generationen mitzudenken. Gerade in bereits dicht verbauten Gebieten ist es wichtig, dass notwendige Infrastruktur Schritt für Schritt mitwächst. Umso erfreulicher ist es, dass zentrale Projekte nun fertig werden. Ein gutes Beispiel dafür ist der neue Steg über die Mur beim Pongratz-Moore-Areal. Viele von Ihnen haben sich gefragt, warum dieses Projekt so lange gedauert hat. In dieser Beilage finden Sie nähere Informationen zu den Hintergründen und zum aktuellen Stand.

Haben Sie einen größeren Frühjahrsputz geplant? Dann merken Sie sich bitte die Termine für die Sperrmüllaktion bei der Firma Ehgartner vor: 14. März und 25. April, jeweils von 8 bis 16 Uhr.

Ihr Ulrich Pichler

Impressum

Medieninhaberin: Stadt Graz

Ableitung für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8010 Graz

Druck: Druck- und Kopierservice, Stadt Graz

Verlags- & Herstellungsstadt: Graz

MEHR RAUM FÜR DEN SCHÖCKLBACH

Mit Anfang März hat der vierte Bauabschnitt des Hochwasserschutzes am Schöcklbach begonnen. Ziel ist es, künftig 55.000 m² Siedlungsfläche in Andritz besser vor Starkregen und Überschwemmungen zu schützen. Der Bach wird entlang eines Streckenabschnitts von 2,4 km verbreitert und kann dadurch deutlich mehr Wasser aufnehmen. Neue Versickerungsflächen schützen zusätzlich vor Hochwasser und werten den Naturraum auf. Entlang des Bachs wurde zudem ein sicherer Geh- und Radweg gebaut, mit moderner, adaptiver Beleuchtung, die sich nur bei Bedarf aktiviert: Für mehr Sicherheit und Rücksicht auf Tiere und Umwelt.

PONGRATZ-MOORE-STEG: EINE SICHERE VERBINDUNG FÜR DEN GRAZER NORDEN

Der Neubau des Pongratz-Moore-Stegs bringt Bewegung zwischen Andritz und Gösting zurück. Am 22. September starteten die Arbeiten an jener Murquerung, die für viele Menschen im Grazer Norden ein wichtiger Alltagsweg ist. Bis Ende 2026 entsteht hier eine moderne, barrierefreie Brücke für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen: sicher, komfortabel und deutlich breiter als bisher. Die Entscheidung für einen Neubau wurde

sorgfältig getroffen: Der alte Steg war stark beschädigt und nicht mehr sicher nutzbar. Eine Machbarkeitsstudie zeigte klar, dass eine Sanierung keine dauerhafte Lösung gewesen wäre. Der neue Steg wird 4,5 Meter breit sein und damit mehr als doppelt so viel Platz bieten. Versorgungsleitungen für Strom, Wasser und Daten werden künftig geschützt im Brückenkörper geführt. Während der Bauzeit werden die Wege für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen so gut wie möglich aufrechterhalten oder umgeleitet, der motorisierte Verkehr bleibt hingegen unbeeinträchtigt. Gearbeitet wird überwiegend tagsüber. Ziel ist eine verlässliche Verbindung und neue Aufenthaltsqualität an der Mur – mit Grünflächen, Sitzgelegenheiten und Trinkbrunnen. Die Eröffnung ist für den Jahreswechsel 2026/27 geplant.

TIM JETZT AUCH IN ANDRITZ

Andritz hat endlich einen eigenen tim-Standort und damit ein zusätzliches, klimafreundliches Mobilitätsangebot im Grazer Norden. In der Grazer Straße 39–41 stehen zwei vollelektrische Autos sowie ein Lastenrad inklusive Ladeinfrastruktur zur Verfügung. Das Angebot ergänzt den Öffentlichen Verkehr und macht es leichter, Wege flexibel und leistbar zurückzulegen. tim bündelt



Carsharing und Lastenräder an einem Ort und ist damit ein weiterer Schritt zu alltagstauglicher, nachhaltiger Mobilität im Bezirk.

ESSBARER PARK IN DER GRAZERSTRASSE

Der Dagmar-Grage-Park ist seit 2023 ein grüner Treffpunkt in Andritz. Auf 5.700 m² verbindet er Erholung mit ökologischem Mehrwert. Herzstück ist der Naschgarten mit Äpfeln, Nüssen, Feigen und Kaki – gemeinsam gestaltet mit Kindern aus dem Bezirk. Unversiegelte Flächen fördern die Artenvielfalt, Bänke und Tische laden zum Verweilen ein. Der Park steht für eine Stadtentwicklung, die Natur, Gemeinschaft und Alltag miteinander verbindet: ganz im Sinne der Umweltpionierin Dagmar Grage.

KLARE PLANUNG FÜR ANDRITZ: LÖSUNG FÜR DEN LANDHOCKEYSPORT

Der Flächenwidmungsplan (kurz FLÄWI) legt fest, wofür Flächen in der Stadt genutzt werden dürfen: etwa für Wohnen, Grünraum oder Sport. Er gilt langfristig und wird nur gezielt angepasst, wenn sich Bedürfnisse ändern. Im aktuellen Änderungspaket schafft die Stadt Graz in Andritz eine wichtige Lösung: Gegenüber dem GAK-Sportzentrum in Weinzödl wird die Sondernutzung Sport erweitert. Damit erhält der HC Graz dauerhaft Platz für Training und Spiel. So wird Planungssicherheit für den Verein und für den Stadtteil geschaffen.

MEHR SICHERHEIT AUF JEDEM SCHRITT

In Andritz wird das Zufußgehen spürbar verbessert. 2026 schließt die Stadt Gehsteiglücken entlang der Andritzer Reichsstraße und erleichtert den Zugang zu den Haltestellen St. Gotthard und Villa Sonnblick. Eine neue Fußgängerinsel wird das Queren sicherer machen und Sportplatz und Heimgärten besser verbinden. So entsteht auf der Länge von 450 Metern ein durchgängiger neuer Gehweg für mehr Sicherheit und Komfort für alle, die zu Fuß unterwegs sind.